



1



2



3



4



5



6

„Barrieren“ im regionalen (Tourismus)denken

- Zunächst der Klassiker – Rollstuhlfahrer*innen
- Dann vielleicht noch Personen mit visuellen Einschränkungen
- Kognitive Einschränkungen – und hier v.a. das Down Syndrom oder Personen mit neurologischen Problemen nach Unfällen

7

Will die Region überhaupt Barrierefreiheit?

- Schwierige Voraussetzungen, großer Aufwand
- Kosten – Nutzenrechnung – zahlt es sich für diese Gruppe an Gästen überhaupt aus? Budgetknappheit auf privater und kommunaler Ebene
- Alpines Umfeld – Eignung?
- Kleine Betriebe / Beherbergungsunternehmen – große Kosten (Lifteinbau etc.)
- Eignung und Ausbildung der Beschäftigten, des touristischen Personals, Infobüro



8

Ist das überhaupt interessant?

- Ca. 190.000 Personen leben in Österreich mit einer geistigen Einschränkung
- Ca. 1,6 Millionen oder rund 20% der Bevölkerung in Österreich lebt mit irgendeiner Art von Behinderung
- Ca. 50.000 Rollstuhlfahrer*innen in Österreich, rund 1 Million sind von Mobilitätseinschränkungen betroffen

Quelle: ÖMR – Dachorganisation der Behindertenverbände Österreich

9

Können wir das als Region überhaupt - Teil 1

- Ja und nein –
 - ja, wo Wille und örtliche sowie finanzielle Voraussetzungen vorhanden sind
 - nein, wo es nicht gewollt (bewusst oder unbewusst) wird und / oder auch die örtlichen Voraussetzungen schlichtweg nicht passen
 - nein, weil es ganz einfach an den bautechnischen (z.B. Denkmalschutz) und / oder förderrechtlichen sowie budgetären Mitteln scheitert

10

Können wir das als Region überhaupt - Teil 2

JA, WIR wollen Barrierefreiheit!
JA, WIR wollen Inklusion!

„Der Inklusionsgedanke geht davon aus, dass jeder Mensch ein anerkannter und wertgeschätzter Teil der Gesellschaft ist - unabhängig von Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung oder Lebensalter“.

„Schützen durch nützen“ lautet die Aufgabe, die sich die Naturparke gesetzt haben. Sie tragen die Verantwortung, eine intakte Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen zu erhalten und ein hohes Maß an Lebensqualität zu sichern.

11

Warum?

- Ein Naturpark kann (muss) solche Angebote authentisch präsentieren
- Schulungen für Mitarbeiter*innen sind keine lästige Verpflichtung
- Es sind natürlich nicht alle touristischen Betriebe geeignet, aber es sind ja auch nicht alle Betriebe speziell für Kinder, Senior*innen, Bergsteiger*innen etc. geeignet – Mut zur Lücke!
- Angebote sind vorhanden (**Wald der Sinne**, Schenkenfeld – Promenade beim Stift Neuberg an der Müritz, Teile des Erlebnisweges *klimawandeln*, Wanderwege „im Tyrol“, Spazierweg zum Wasserfall „Totes Weib“, R5)
- Wir haben mit Erwin Gruber ein Testimonial

12

JA, die Region will Barrierefreiheit!

Die Realität:

- Erste wichtige Schritte in der Angebotsentwicklung, doch noch Aufholbedarf
- Vorhandenes, aber noch zu geringes Beherbergungsangebot
- Gutes und ausbaufähiges Freizeitangebot
- Barrieren in den Köpfen verschwinden schön langsam
- Es gibt engagierte persönlich Betroffene

13

The screenshot shows the 'Zimereisen' website. It features a navigation bar with 'ZIMEREISEN' and 'REISEN & TUNDE'. Below the navigation, there is a list of room types: '2 Zimmer mit WC', '2 Zimmer', '2 Bad TV', '4 Betten/2 WC', '2 separate Innenräume', and '7 Zimmer mit Balkon und 4 Kabinenplätze'. A text block describes the rooms as being suitable for groups and families. Below this, there is a section titled 'Für Menschen mit besonderen Bedürfnissen steht ein barrierefreies Einbettzimmer zur Verfügung' and a grid of photos showing different room interiors.

14

The screenshot shows the website 'Naturpark Müritzer Oberland'. The main heading is 'Barrierefrei und auch barrierefrei zugänglich'. Below the heading, there is a sub-heading 'Inkludieren Sie die Barrierefreiheit in Ihre Planung' and a list of services: 'Kaufhof', 'Gästehaus', and 'Stülfen'. There is also a photo of a person speaking into a microphone.

15

The screenshot shows the website 'Bergwerksmuseum Montanarum'. It features a navigation bar with 'Naturpark', 'Ausflüge', 'Freizeit & Sport', 'Unterkünfte', 'Essen & Trinken', and 'Veranstaltungen'. The main heading is 'Bergwerksmuseum Montanarum'. Below the heading, there is a section 'Das Museum' and a 'Die Geschichte' section. There is also a 'Offnungszeiten' section with a table of opening hours.

16



17

The screenshot shows the website 'Wald der Sinne'. It features a navigation bar with 'RECHNER' and 'Spinnrad'. The main heading is 'WALD DER SINNE'. Below the heading, there is a section 'Der Thronstuhl ist ein CH' and a 'Fakten im Wald der Sinne' section. There is also a 'Wald der Sinne' section with a list of activities.

18



19



20



21



22

Zusammenfassung



- Der Naturpark Mürzer Oberland verfügt bereits über ausgezeichnete regionale barrierefreie Angebote – ein Ausbau ist aber unumgänglich, um als diesbezügliche Modellregion auftreten zu können.
- Durch Vorzeigeprojekte wie etwa dem Wald der Sinne oder durch engagierte Betroffene wie z.B. Erwin Gruber ist das Thema Barrierefreiheit als regionaler Schwerpunkt wesentlich intern leichter kommunizierbar.
- Wunsch und Realität stimmen oft nicht ganz überein, nähern sich aber in jüngster Zeit immer mehr an.

23



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



24